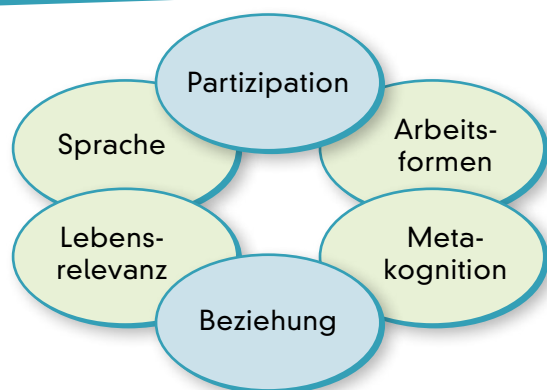


III. QUALITÄTSMERKMALE DES RELIGIONSUNTERRICHTS



BEISPIELFRAGEN ZUR (SELBST)BEOBACHTUNG:

- ★ Bietet mein Unterricht Ermutigung und Einübung eigener Sprachfähigkeit?
- ★ Gibt es Freiräume und Ermutigung für den Austausch und den Dialog existentieller Fragen?
- ★ Findet entdeckendes Lernen mit lösungs-offenen Aufgabenstellungen statt?
- ★ Werden Lernwege ermöglicht, die der Vielfalt der Lernvoraussetzungen entsprechen?
- ★ Können die Lernenden eigene Fragestellungen und Interessen einbringen und den Lernweg mitgestalten?
- ★ Wird den Lernenden die Unterscheidung zwischen Lernen über und Lernen von Religion deutlich?
- ★ Erhalten die Lernenden Freiräume zur Teilhabe an religiöser Praxis und zur Distanz?

FACHLICHE UNTERSTÜTZUNG

Die religionspädagogischen Institute, Schuldekanate und Fachberatungsstellen bieten Hilfestellung und Unterstützung in allen Fragen rund um den Religionsunterricht an.

KONTAKT

RPI KARLSRUHE

Blumenstr. 1-7
76133 Karlsruhe
0721-9175-420
info@rpi-baden.de
<http://www.rpi-baden.de>

PTZ STUTTGART

Grüninger Str. 25
70599 Stuttgart
0711-45804-52 bzw. 0711-45804-60
ptz@elk-wue.de
<http://www.ptz-stuttgart.de>

GUTER UNTERRICHT – WAS IST DAS?

- ✦ WAHRNEHMEN
- ✦ BESCHREIBEN
- ✦ ENTWICKELN





WORUM ES GEHT

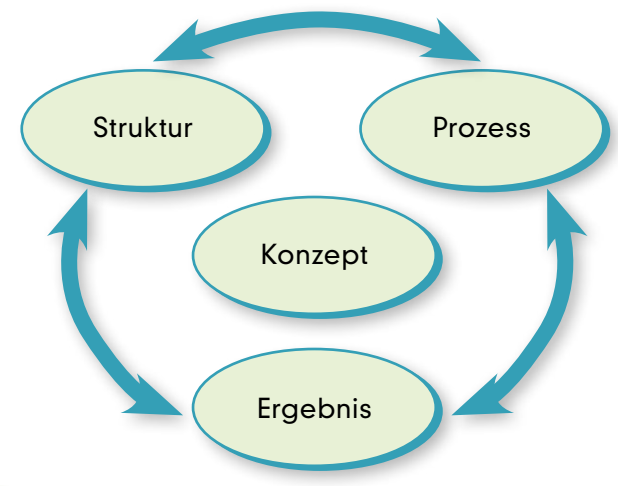
UNTERRICHT VERDIENT QUALITÄT

Schulgesetze und Bildungspläne bieten verbindliche Rahmenbedingungen für die Schule und den Unterricht.

Die Verantwortung für die Umsetzung von Bildungszielen und die Ermöglichung des Lernens liegt bei den Lehrkräften.

- ★ Was verstehen wir unter guter Qualität (I)?
- ★ Wie lauten Kriterien für guten Unterricht (II)?
- ★ Welche Qualitätsmerkmale können benannt werden (III)?

I. VON WELCHER QUALITÄT REDEN WIR?



„DER UNTERRICHT KANN IMMER NUR SO GUT SEIN WIE ...“

- ★ ... **die Summe aller strukturellen Voraussetzungen, Bedingungen und Verlässlichkeiten“ (Strukturqualität)** – wie zum Beispiel die Klassengröße, die Zusammensetzung der Lerngruppe, die Stellung und Verankerung des Faches an der Schule oder die Ressourcen
- ★ ... **die Prozesse, die angestoßen, motiviert, variiert und verselbständigt werden können“ (Prozessqualität)** – wie zum Beispiel Arbeitshaltungen und -formen, Methoden, Transparenz oder wertschätzender Umgang aller miteinander.
- ★ ... **die Lernergebnisse im Sinne einer Erweiterung der fachübergreifenden und der inhaltsbezogenen Kompetenzen der Lernenden“ (Ergebnisqualität).**

II. KRITERIEN FÜR UNTERRICHTSQUALITÄT



ALLEINIGES SUBJEKT DES LERNENS IST DER LERNENDE

Lernen ist ein individueller Prozess, der ausschließlich vom lernenden Subjekt vollzogen werden kann. Dazu braucht es Anstöße und Impulse sowie Begleitung durch Lehrende.

Guter Unterricht ist lernaktivierender Unterricht.
Guter Unterricht befähigt Lernende zur selbstverantwortlichen Orientierung in ihrer Lebenswelt und zur mündigen Teilhabe an der Gesellschaft.

Guter Unterricht ist schülerorientiert.
Menschen erwerben Kompetenzen durch die Begegnung mit Inhalten, die an ihr Vorwissen und ihre Vorerfahrungen anknüpfen und beide erweitern.

Guter Unterricht bietet inhaltliches Niveau.